

«Sprechstunde» –
das offizielle PatientInnen-
magazin der Ärztinnen und
Ärzte.
Nr. 4, Dezember 2010,
40. Jahrgang.
Erscheint vierteljährlich.

Herausgeber:
Verband deutsch-
schweizerischer Ärzte-
gesellschaften VEDAG

Redaktion:
Karin Diodà (kd)
E-Mail: k.dioda@rosenfluh.ch
Tel. 044-431 73 56

Redaktionskommission:
Dr. med. Hw. Iff, Bern;
Dr. med. M. Peltenburg,
Hinwil (Präsident);
Dr. med. J. Weber,
Wigoltingen; Dr. med.
C. Zuber, Othmarsingen

Verlag:
Rosenfluh Publikationen AG
Schaffhauserstrasse 13
8212 Neuhausen
Sekretariat: Bjanka Coric
Produktion: Manuela Bühler
Schlusslesung: Birgit Blatter
Tel. 052-675 50 60
Fax 052-675 50 61
E-Mail: info@rosenfluh.ch

Anzeigen:
Bjanka Coric
Rosenfluh Publikationen AG
Schaffhauserstrasse 13
8212 Neuhausen
Tel. 052 675 50 56
Fax 052-675 50 61
E-Mail: b.coric@rosenfluh.ch

Druck & Spedition:
AVD GOLDDACH
9403 Goldach
Gedruckt auf chlorfrei
gebleichtem Papier.
Druckauflage: ca. 70 000
Beklagte Auflage:
67 113

Abos/Adressänderungen:
Vom ärztlichen Wartezimmer
gratis.
Jahresabo an Haushaltungen
Fr. 20.–
EDP Services AG
Ebnaustrasse 10
Postfach, 6048 Horw
Tel. 041-349 17 60
Fax 041-349 17 18
E-Mail: saem.ropu@edp.ch
ISSN-Nr. 1424-8123

Fotos: Ohne Quellenangabe
von Porträtierten zur Verfü-
gung gestellt.

Nachdruck, auch auszugswei-
ses Kopieren, nur mit schrift-
licher Genehmigung der Re-
daktion.

Für unverlangt eingesandte
Manuskripte und Fotos kann
keine Haftung übernommen
werden.

«Publireportagen» sind inte-
ressengebundene, in der Regel
bezahlte Beiträge.
Auf den Inhalt hat die
Redaktion keinen Einfluss.
Die Verantwortung liegt bei
den Autoren oder den auf-
traggebenden Firmen.

Im Internet aufrufbar unter:
www.sprechstunde.ch

Späte Mütter

Liebe Leserin, lieber Leser

Noch Anfang der Achtzigerjahre waren Spätgebärende die Ausnahme, inzwischen ist ein Viertel der Schwangeren 35 oder älter. Im Durchschnitt sind Frauen heute bei der ersten Geburt 30,1 Jahre alt. Viele Frauen schieben die Familienplanung hinaus, weil sie eine qualifizierte Ausbildung haben, sich im Beruf engagieren und finanziell unabhängig sein möchten.



FOTO: CS

Diesem Trend steht die biologische Uhr entgegen, die unerbittlich tickt. Dass ab Mitte 30 die Wahrscheinlichkeit, auf natürlichem Weg schwanger zu werden, deutlich sinkt, wird Frauen häufig erst bewusst, wenn sie in diesem Alter eine Schwangerschaft planen. Die Wahrscheinlichkeit, innerhalb eines Monats schwanger zu werden, ist für sie nur noch halb so gross wie bei einer 25-Jährigen, mit 40 Jahren ist die Wahrscheinlichkeit viermal geringer.

Fachleute raten deshalb, die erste Schwangerschaft deutlich vor dem 40. Lebensjahr zu planen. Ein Paar, das sich Mitte 30 oder später für ein Kind entscheidet, muss häufig länger auf Nachwuchs warten und sich mit seinen realen Chancen auf ein eigenes Kind auseinandersetzen.

Frauen, denen es vergönnt ist, spät Mutter zu werden, sehen sich selbst als ruhiger und gelassener im Vergleich zu jungen Müttern. Sie haben mehr Lebenserfahrung und Studien zeigen, dass sich Frauen zwischen 30 und 40 sehr bewusst auf die Schwangerschaft einstellen. Sie verzichten frühzeitig auf Alkohol und Nikotin, ernähren sich gesund und achten auf genügend Bewegung.

Ausführliche Informationen zum Thema Schwangerschaft haben wir in dieser Ausgabe für Sie zusammengestellt.

Eine anregende Lektüre wünscht Ihnen

Karin Diodà